

Die Michelsberger Kultur in Hessen

*Eine Analyse chronologischer und
räumlicher Entwicklungen*

Teil III

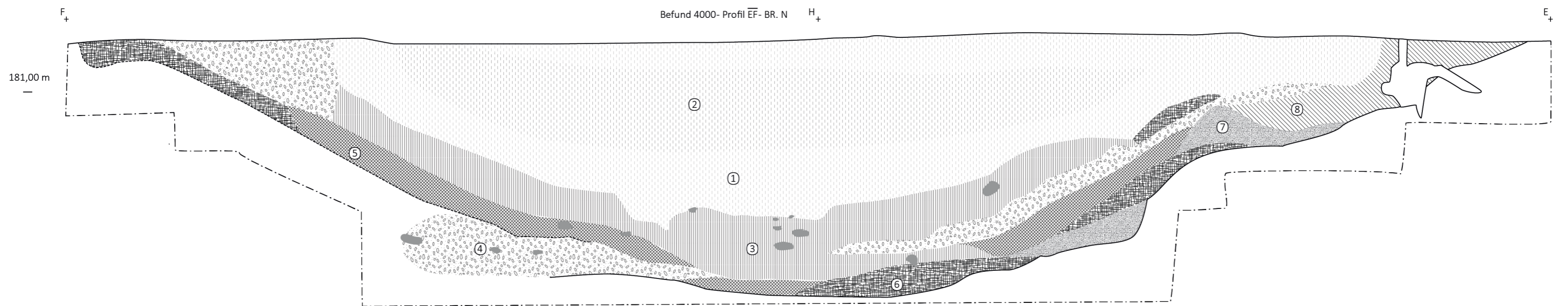
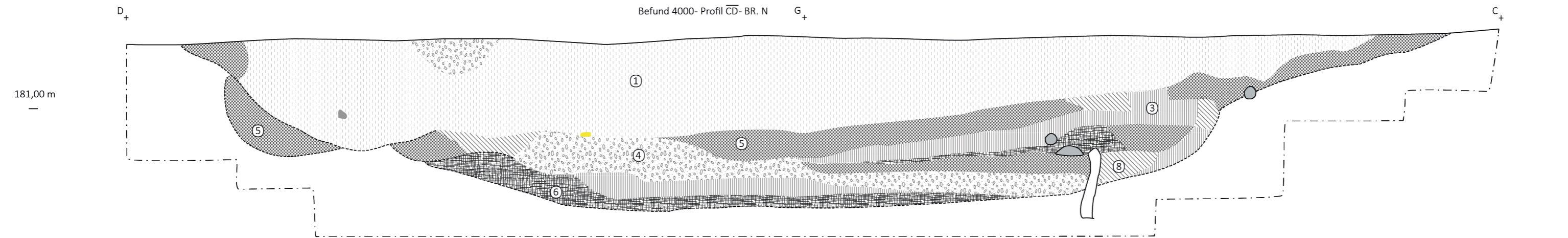
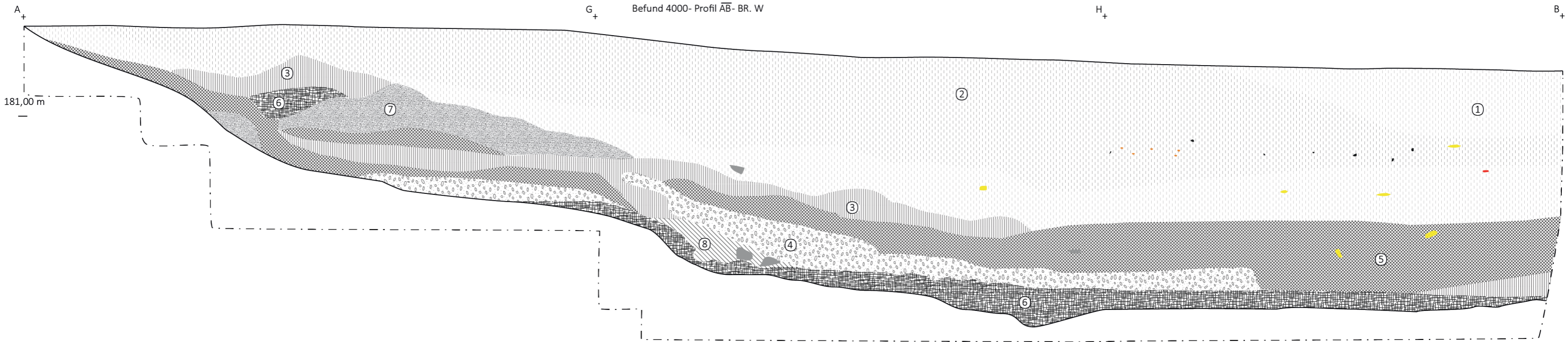
Beilagen

Inauguraldissertation
zur Erlangung des Akademischen Grades eines Dr. phil.,
vorgelegt dem Fachbereich 07 Geschichts- und Kulturwissenschaften
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
von
Sandra Fetsch M.A.
aus Landau/Pf.
(Graz 2017)

Referent: apl. Prof. Dr. D. Gronenborn

BEILAGE 1 aus: DIE MICHELBERGER KULTUR IN HESSEN Eine Analyse chronologischer und räumlicher Entwicklungen, Sandra Fetsch.

Limburg/L. „Greifenberg“, Grabenprofile (Grabung 2011, MKProjekt, M 1:25, zur Verfügung gestellt von hessenARCHÄOLOGIE Wiesbaden).

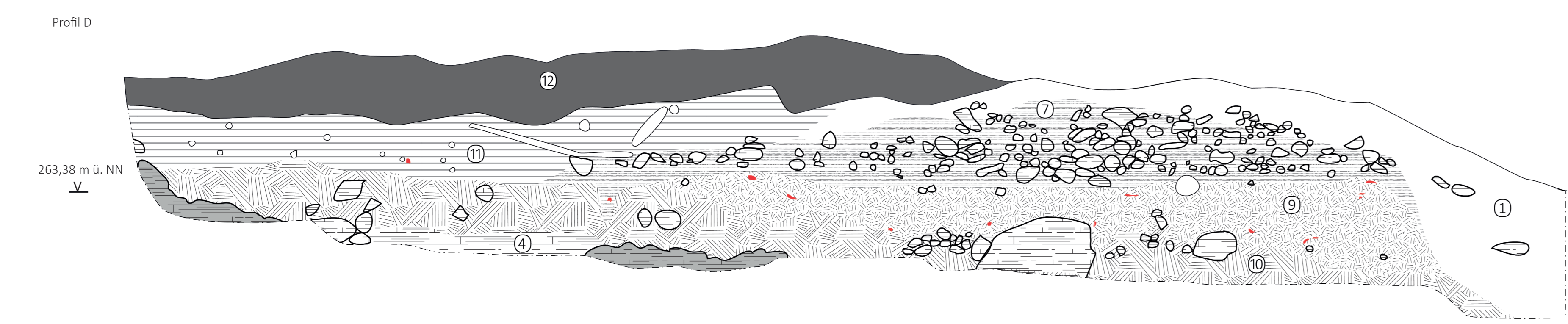
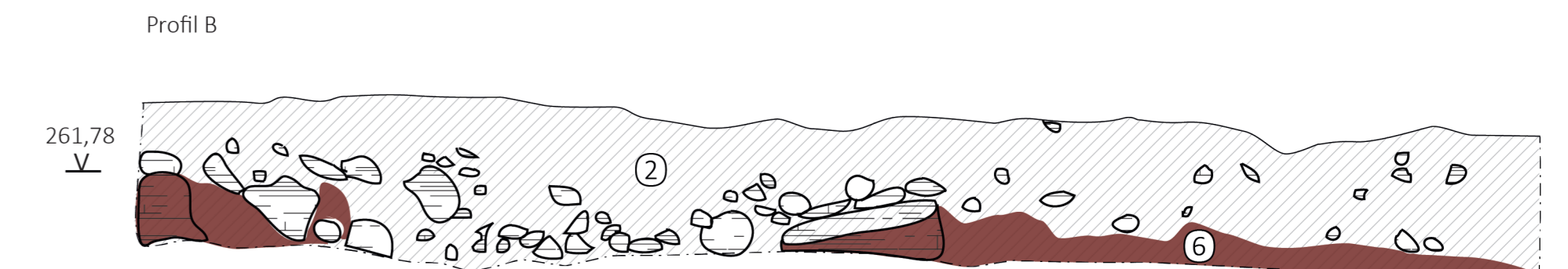
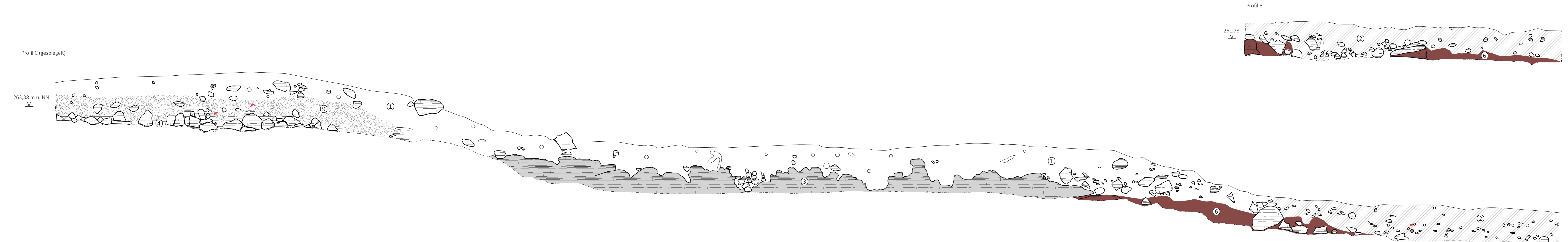
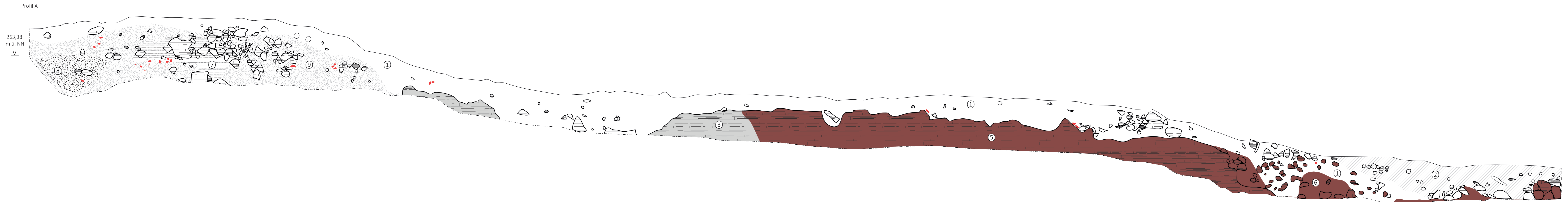


- | | | | | | |
|---|---|---|---|---------------------------------|---------------|
| ① B-Horizont | ⑤ dunkelbraun mit HK- und RL-Einschlüssen, stark lössfleckig | ⑧ fahl grau-dunkelbraun mit HK- und RL-Einschlüssen | ⑫ mittelbraun, stark verdichtet | ● Fettlehmstellen | ■ Keramik |
| ② hell- mittelbraun, stark lössdurchsetzt | ⑥ homogen dunkelbraun mit HK- und RL-Einschlüssen | ⑨ rötlich-hellbrauner Befundschatten | ⑬ fahl grau-mittelbraun | ▭ Störung | ■ Felsgestein |
| ③ mittelbraun, homogen | ⑦ dunkelgrau-dunkelbraun mit HK- und RL-Einschlüssen, stark lössfleckig | ⑩ homogen rotorange mit Manganausfällungen | --- unsharp abgrenzbare/r Verfüllung/Befund | ⋯ vermehrt Rotlehmeinschlüsse | ■ Knochen |
| ④ kompakt dunkelbraun mit HK- und RL-Einschlüssen | | ⑪ hellgrau homogen | - - - Schnittgrenze | ⋯ vermehrt Holzkohleeinschlüsse | 0 1,0 m |

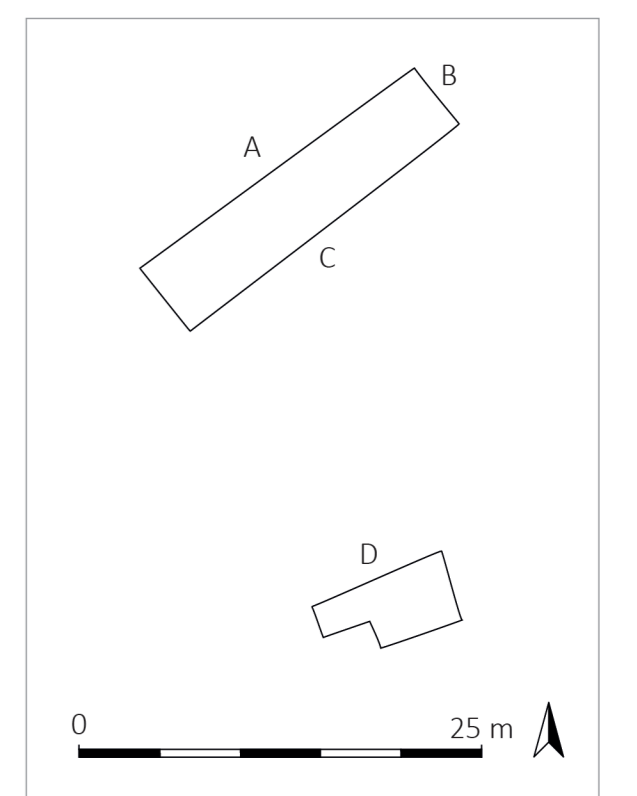
Beilage 3 aus: DIE MICHELBERGER KULTUR IN HESSEN Eine Analyse chronologischer und räumlicher Entwicklungen, Sandra Fetsch.

Hattersheim/M. „Schokoladenfabrik“,
 Grabung 2011, Übersichtsplan
 Grabungsschnitte (aus Meyer 2011b).
 Zur Verfügung gestellt von
 hessenARCHÄOLOGIE Wiesbaden;
 graphisch modifiziert durch S. Fetsch.



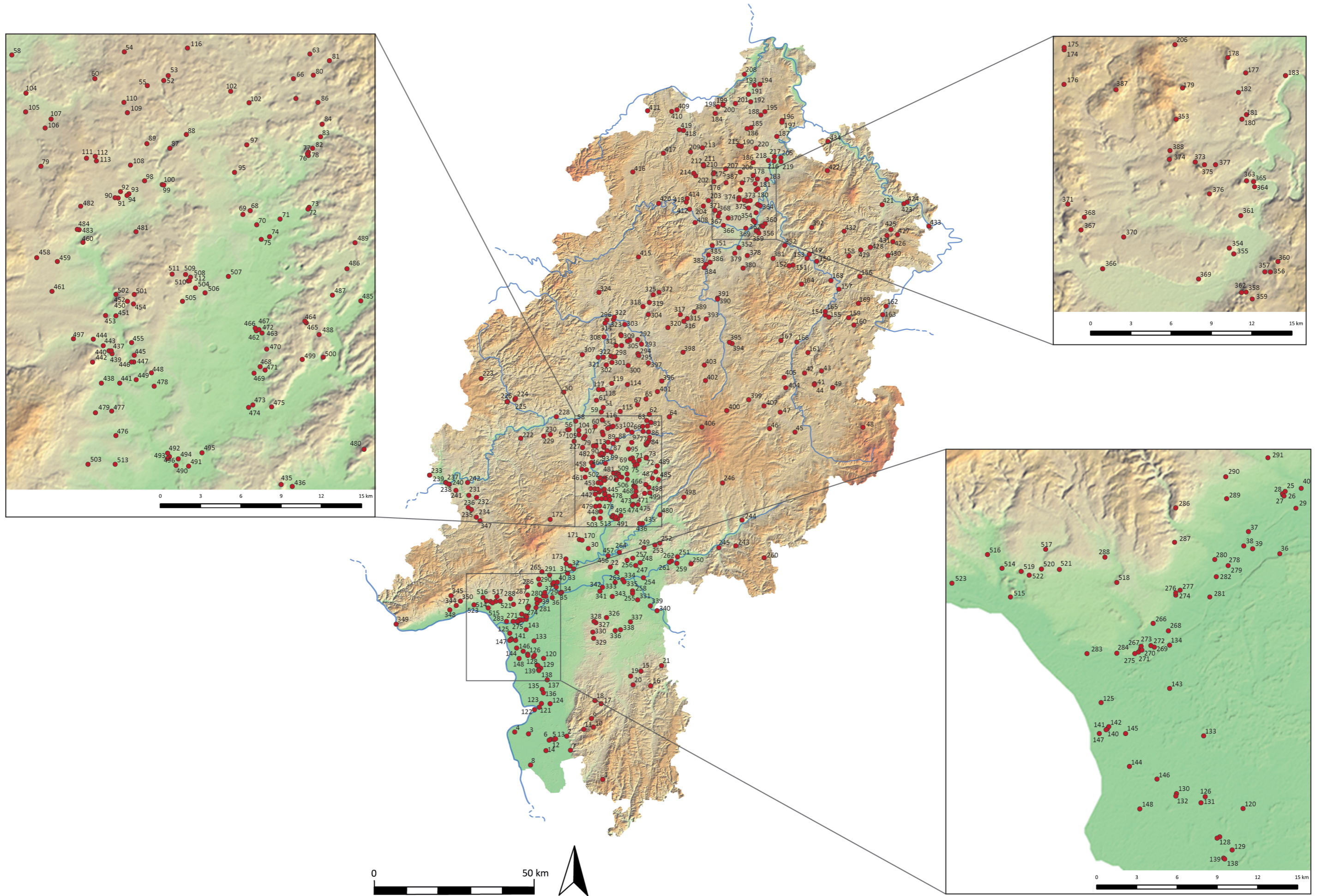


- ① A-Horizont (locker, dunkelbraun, stark durchwurzelt)
- ② A-Horizont stärker lössdurchsetzt (kompakter, mittelbraun, stark durchwurzelt)
- ③ anstehender Basalt
- ④ Zersetzungsschicht des Basalts
- ⑤ anstehender Basalt
- ⑥ Zersetzungsschicht des Basalts
- ⑦ hellbraun-gelb, viele Gerölle, wenig kompakt
- ⑧ Grubenverfüllung: stark geröllig, sie ist mit Basalt, Holzkohlestückchen, Keramik- und Rotlehmflittern durchsetzt
- ⑨ hellbraun, leicht gelblich, sehr kompakt
- ⑩ pleistozäne Verwitterungsschicht (grau und hellbraun-fleckig, sehr kompakt)
- ⑪ Schwemmschicht
- ⑫ Aushubreste der Grabung H. Richter in den 1930er Jahren
- unsharp abgrenzbare Schichtgrenze
- scharf abgrenzbare Schichtgrenze
- Schnittgrenze
- Keramik
- Störung
- Basaltgerölle

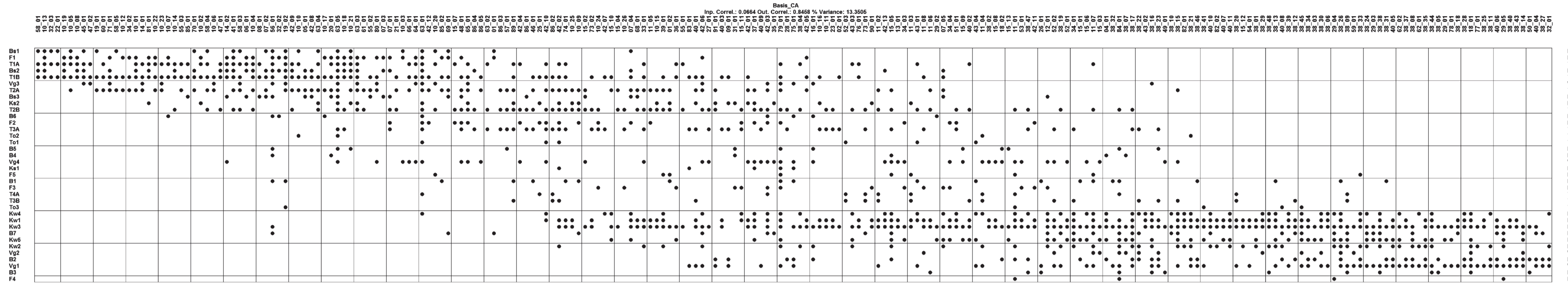


Übersicht aller Fundstellen mit michelsbergzeitlichen oder möglichen michelsbergzeitlichen Funden in Hessen (vgl. Kat. A).

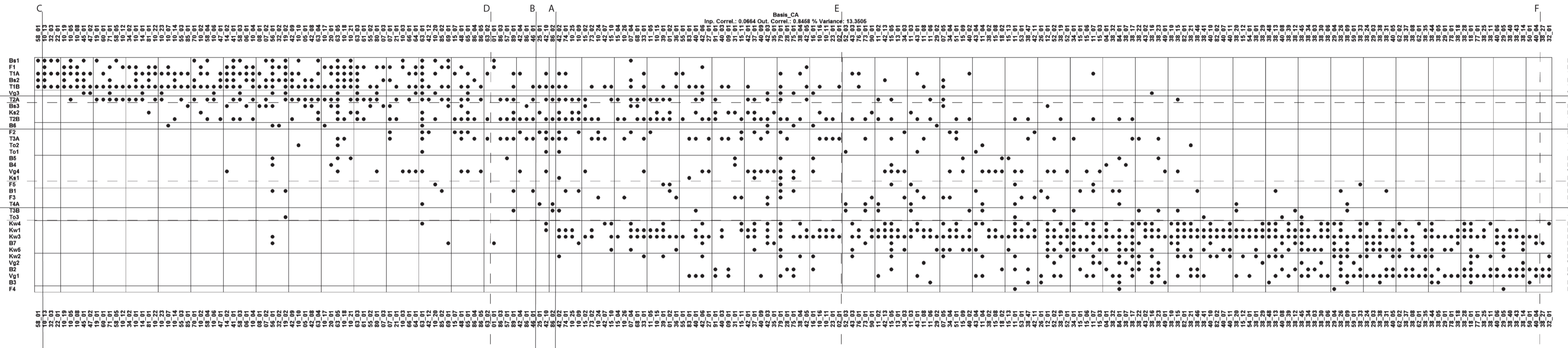
Kartengrundlage: GMES/Copernicus; © European Union, Copernicus Land Monitoring Service 2014, European Environment Agency (EEA). Verteilung erstellt mit Qgis.



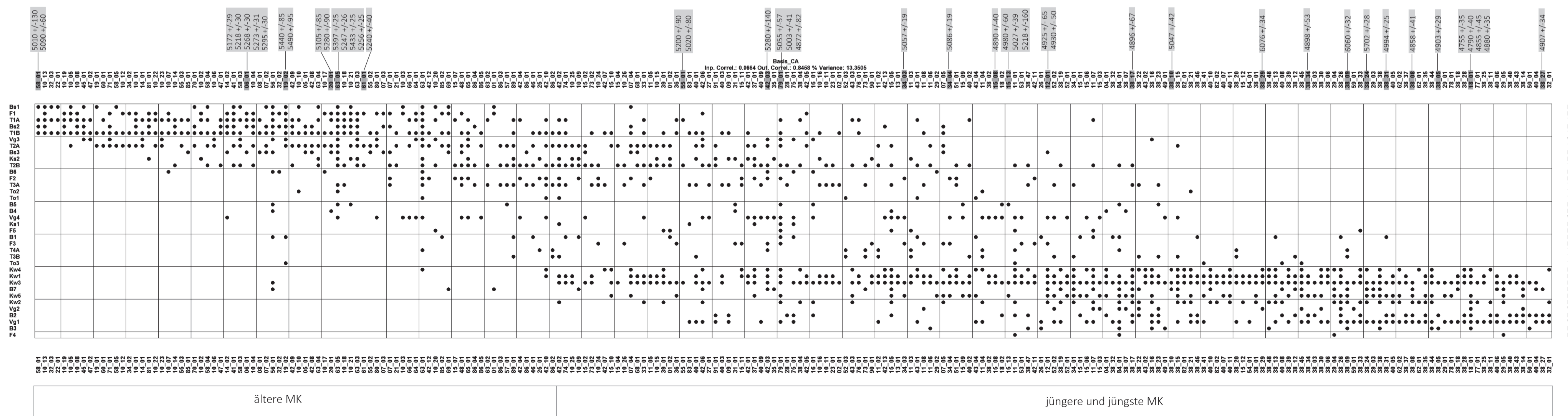
A Korrespondenzanalyse auf Basis der Inventare, die bei einer Codierung der Gefäße anhand der Merkmale nach B. Höhn (2002) mindestens drei Merkmale aufweisen und nicht nur aus streng geschlossenen Kontexten stammen. Eingabesystem: abundance. Darstellung: Units und Types in einer Seriationsmatrix.



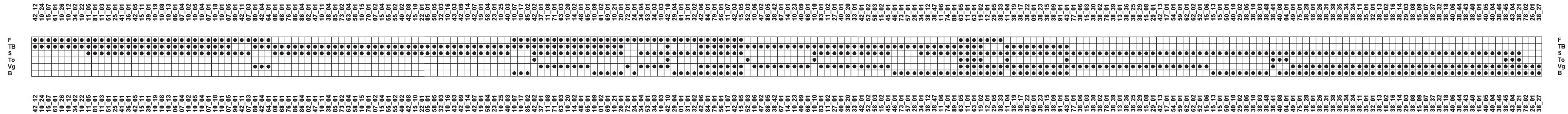
B Seriationsmatrix wie Beil. 7A mit Markierungen an jenen Stellen, die die größten Differenzen zwischen den jeweiligen Eigenwerten aufweisen (vgl. Tab. 8).



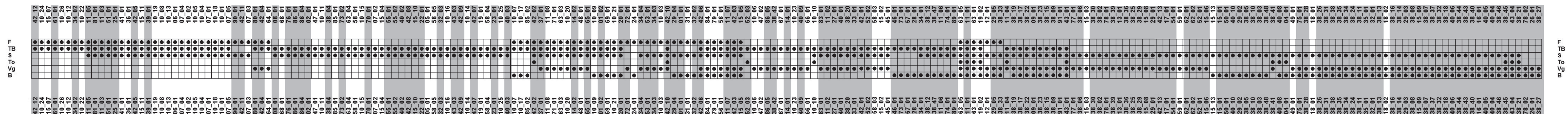
C Seriationsmatrix wie Beil. 7A mit Angabe von absoluten Daten (BP) – sofern aus dem jeweiligen Kontext vorhanden (vgl. Tab. 9).



A Inventarzusammensetzung nach Gefäßgattungen. Datensatz: Alle Inventare, die für die Korrespondenzanalyse aufgenommen wurden (vgl. Kat. E). Eingabesystem: presence/absence. Darstellung: Units und Types in einer Seriationsmatrix.



B Seriationsmatrix wie Beil. 8A Differenzierung nach Befundtyp: Inventare aus Gruben sind grau markiert.



C Seriationsmatrix wie Beil. 8A Differenzierung nach chronologischer Stellung: Inventare der älteren MK sind hellgrau, die der jüngeren mittelgrau und die der jüngsten dunkelgrau markiert. Unmarkierte Datensätze konnten in der Statistik letztlich nicht berücksichtigt werden.

